



Deutsche Interdisziplinäre Gesellschaft zur Förderung der
Forschung für Menschen mit geistiger Behinderung e.V.

Homepage: www.difgb.de
E-Mail: info@difgb.de

Jahrestagung

5. und 6. Oktober 2023
Universität zu Köln

Ambivalente Emotionen im Kontext Geistiger Behinderung

Die Jahrestagung der DIFGB 2023 „Ambivalente Emotionen im Kontext Geistiger Behinderung“ geht von der doppelten Annahme aus, dass unsere Wahrnehmung, spontane Einschätzung und Bewertung anderer Menschen emotional bzw. affektiv eingefärbt sind und dass diese Einfärbung erheblichen Einfluss auf soziale Inklusionsprozesse hat: Fremderfahrungen affizieren uns und können spontane Sympathie, Interesse, Neugier, Faszination, Mitleid, Unbehagen, Irritation, Angst, Ekel, Hass und anderes mehr auslösen, die die Weise, wie wir mit anderen interagieren und kommunizieren in bestimmte Bahnen lenken. Solche Affekte bzw. Emotionen finden sich in Geschichte und Gegenwart in vielen Schattierungen auch in Bezug auf Menschen mit geistiger Behinderung: von aggressiver Dehumanisierung und entmündigendem Mitleid über Situationen peinlichen Berührtseins oder ratlosem Nichtweiterwissen bis hin zur Idealisierung etwa von Menschen mit Down-Syndrom als emotional besonders authentische Menschen.

Eine weitere Annahme der Tagung ist, dass solche Affektionen und Emotionen in hohem Maß gesellschaftlich gerahmt und kulturell kodiert sind. Von hier aus gesehen sagt die Art und Weise, wie wir affektiv bzw. emotional auf Menschen mit Behinderungen reagieren, viel über unsere Gesellschaft und Kultur aus, etwa im Hinblick auf die Frage, welche Menschen wir überhaupt bereit sind als unsersgleichen, als zugehörig, als uneingeschränkt achtungswürdig anzuerkennen. All dies ist in heil- und sonderpädagogischen Kontexten bisher bestenfalls ansatzweise in den Blick genommen und genauer untersucht worden. Deshalb ist gilt es zu fragen, wie einerseits unser Wissen und ethische Orientierungen und andererseits unsere pädagogische Praxis durch in ihr wirksam werdende Affekte bzw. Emotionen mitbestimmt werden. Die Tagung ist so konzipiert, dass das Thema aus verschiedenen Perspektiven und mit Bezug auf verschiedene Erfahrungskontexte zur Diskussion gestellt werden soll.

Donnerstag, 5. Oktober 2023

14:00-14:30	Ankommen mit Begrüßungskaffee
14:30 - 15:15	Begrüßung (Vorstand DIFGB) und Einführung (Prof. Dr. Markus Dederich)
15:15 – 16:00	Grundlagenvortrag: Prof.in Dr.in Gertraud Kreamsner & Prof.in Dr.in Michelle Proyer: <i>Bedeutung von Emotionen für die Konstruktion von Behinderung</i>
16:00 – 16:30	Pause

Vorstand:
Prof. Dr. Markus Dederich, Köln (Vorsitzender)
Prof.in Dr.in Saskia Schuppener, Leipzig (stv. Vorsitzende)
Dr.in Frauke Janz, Heidelberg (Schriftführerin)
Prof.in Dr.in Teresa Sansour, Oldenburg (Schatzmeisterin)
Prof. Dr. Harald Goll, Erfurt (Beisitzer)

Bankverbindung:
Sparkasse Marburg-Biedenkopf
IBAN: DE25 5335 0000 0014 0009 84
BIC: HELADEF1MAR

16:30 – 17:15	Prof.in Dr.in Ursula Stinkes: <i>Fremderfahrungen und Emotionen in der Pflege (AT)</i>
17:15 – 18:15	Impulse aus der Forschung: Teaser (2 Minutes/2 Slides) & Posterrundgang (themenoffen)
ab 19:00	Gemeinsames Abendessen

Freitag, 6. Oktober 2023

09:15 – 10:00	Dr. Benjamin Weber: <i>Die Rolle von Scham im Kontakt mit Menschen mit geistiger und schwerer Behinderung</i>
10:00 – 10:45	Dr. des. Rebecca Maskos: <i>Internalisierter Ableismus und Rollstuhlnutzung</i>
10:45 – 11:15	Pause
11:15 – 12:00	Prof.in Dr.in Jeanne Nicklas-Faust: <i>Die Perspektive von Eltern</i>
12:00– 13:00	Mittagsimbiss
13:00 – 13.45	Prof. Dr. Markus Dederich & Hannah Nitschmann: <i>Peer-Perspektive – Ein Werkstattbericht</i>
13.45 – 14:30	Yvonne Wechuli: <i>Zum strategischen Umgang mit Gefühlen aus Perspektive der Disability Studies</i>
14:30	Abschluss

Im Tagungsbeitrag sind eine komplette kulinarische Verpflegung während der Tagung und ein Abendessen enthalten!

Anmeldungen online über: <http://difgb.de/fachtagungen.html>